

Waiblinger, Wilhelm: Architekt (1817)

1 Das ist schlimm, wie die Architektur so schrecklich gefallen,
2 Darum bin ich nach Rom, bess'res zu lernen, gereist.
3 Jahrlang hab' ich daselbst das Pantheon und den Farnese,
4 Tempel, Basiliken und alle Paläste studirt.
5 So erlernt' ich guten Geschmack; die ästhetischen Regeln
6 Wend' ich zu Hause nun auf Hühner- und Schweinestall an.

(Textopus: Architekt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36763>)